2:41-44, 1976

LUDWIG BOLTZMANN-INSTITUT FÜR UMWELTWISSENSCHAFTEN UND NATURSCHUTZ

TATIGKEITSBERICHT 1976

Von Univ.-Prof. Dr. Franz Wolkinger Graz

Obwohl die Öffentlichkeitsarbeit einen breiten Raum einnimmt – es vergeht kaum ein Tag, an dem sich nicht Privatpersonen oder öffentliche Institutionen in Natur- und Umweltschutzfragen an das Institut wenden – konnten zahlreiche Forschungsdurchgeführt bzw. begonnen werden. In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Graz wurden mit der Raster-Technik die Abbauvorgänge zahlreicher holzabbauender Pilze untersucht (Dr. PLANK, Prof. WOLKINGER). Ein weiterer Arbeitsbereich befaßte sich mit der Vegetation naturnaher Grenzstandorte, mit der Floren-Kartierung in Steiermark und Kärnten sowie mit Fragen des Lebendbaues an Fließgewässern (Dr. ZIMMERMANN). Dr. GEPP konnte sich, unterstützt durch ein Stipendium der Alexander von Humboldt-Stiftung am Institut für Angewandte Zoologie in München, ausführlich mit der Biologie blattlausverzehrender Neuropteren sowie mit Grundlagenarbeiten über biologische Schädlingsbekämpfung befassen. Durch eine finanzielle Zuwendung der Österreichischen Nationalbank konnte Herr ADLBAUER zusätzlich für diese Projekte beschäftigt werden. Ebenso wurden die Arbeiten über die Verbreitung der Tachinen von Herrn ELSASSER weitergeführt. Dr. Dipl.Ing. agr. Çetin ŞENGONCA, Assistent am Institut für Pflanzenschutz an der Universität Cukurova in Andana/Türkei, untersuchte als Gastwissenschaftler die Neuropteren der Türkei.

Während das Nationalparkprojekt Neusiedlersee-Seewinkel (Dr. PLANK) abgeschlossen werden konnte, steht das Projekt Niedere Tauern (Dr. GEPP) unmittelbar vor dem Abschluß.

Vier Diplomarbeiten wurden im abgelaufenen Jahr im Institut ausgeführt und eingereicht. Insgesamt wurden vom Institutsleiter, in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Ükologie und Naturschutz am Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen der Universität Graz, 23 Dissertanten und Diplomanden betreut; 14 davon hatten im Institut einen Arbeitsplatz. Das Schwergewicht der Themen liegt in der ökologischen Analyse von Grenzstandorten (Basalt- und Serpentinstandorte, Flach- und Hochmoore, Stadtökosysteme Salzschäden, Einfluß von Herbiziden). Außerdem wurden Gutachten zu stadtökologischen Fragen und Bepflanzungsvorschläge bei Flußregulierungen erstellt. Die gesamte wissenschaftliche Arbeit findet in 45 Veröffentlichungen ihren Niederschlag; zahlreiche weitere Arbeiten sind im Druck. Vom Institut selbst werden die "Mitteilungen aus dem Ludwig Boltzmann-Institut", gemeinsam mit der Floristischen Arbeitsgemeinschaft des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark die "Notizen zur Flora der Steiermark" sowie ein jährlicher "Bericht" über die jeweilige Fachtagung herausgegeben.

An Lehrveranstaltungen wurde im WS 1975/76 eine einstündige Vorlesung über "Probleme des Naturschutzes" gehalten, die von 137 Hörern belegt wurde; großen Anklang fanden im SS 1976 die ökologischen Obungen, ebenso die ökologisch-vegetationskundliche Exkursion in das Marchfeld und den Seewinkel (vom 4.9. bis 8.9.1976).

Von allen Mitarbeitern des Institutes wurden zahlreiche Vort räge gehalten, so vom Institutsleiter allein 23. Davon sei nur eine 5-teilige Vortragsreihe an der Volkshochschule Kapfenberg über "Flora und Vegetation der Steiermark" hervorgehoben. In Zusammenarbeit mit der Landesgruppe Steiermark des Österreichischen Naturschutzbundes fanden in der Volkshochschule Graz vier ausgezeichnet besuchte Vorträge über "Naturschutz in der Steiermark" statt. Weitere Vorträge wurden auf verschiedenen Tagungen, so auf dem Steirischen und Österreichischen Naturschutztag gehalten; breites Interesse fanden die Vorträge über Natur- und Umweltschutz in Betrieben (Firma FELTEN & GUILLEAUME), bei Meister-Seminaren, Lehrertagungen, bei Naturfreunden und bei zahlreichen sonstigen Institutionen (Volksbildungswerk, Katholisches Bildungswerk). Gemeinsam mit der Fachgruppe für Ökologie des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark wurde ein Vortrag über "Sonnenenergie und Umwelt" (Dr. Bräunlich, Institut für Umweltforschung, Graz) durchgeführt.

Von den zahlreichen Rundfunkvorträgen seien nur zwei einstündige Anruf-Sendungen im Studio Steiermark erwähnt, die über "Naturschutz in Graz" und "Naturschutz in der Steiermark" handelten. An der 2. Fachtagung des Institutes vom 23. – 24. 10.1976 über "Mitteleuropäische Trockenstandorte in pflanzen- und tierökologischer Sicht" haben Wissenschaftler aus ganz Osterreich teilgenommen. Dr. ZIMMERMANN leitete 7 Veranstal-

tungen der Floristischen Arbeitsgemeinschaft des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark und 3 (z.T. mehrtägige) pflanzengeographische Kartierungsexkursionen innerhalb der Steiermark.

Von den Exkurs i onen ist eine Exkursion nach Südfrankreich vom 18.3. -23.3.1976 zu nennen. Die Exkursion wurde mit dem institutseigenen VW-Bus gemeinsam mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern des Institutes für Anatomie und Physiologie der Pflanzen durchgeführt. Die Nächtigungs- und Aufenthaltskosten wurden von den Teilnehmern selbst getragen. Außer den Botanischen Gärten wurden der Nationalpark Port Cros und der Camarque-Naturpark besucht. Den Höhepunkt bildete ein Besuch beim international bekannten Pflanzensoziologen Prof. Dr. J. BRAUN-BLANQUET in Montpellier. An der Durchführung der "Südtiroler Naturschutzwoche" in Sterzing vom 1. bis 4.7.1976 sowie am Kurs über "Naturverbundenes Wandern" des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst auf dem Nassfeld in Kärnten (vom 11.-18.7.1976) waren Mitarbeiter des Institutes beteiligt. Privat finanziert wurde eine Exkursion in das Trockental der Durance (Südfrankreich) und in den Pyrenäen-Nationalpark. Mit dem Präsidenten des Österreichischen Naturschutzbundes und den Vertretern des ungarischen Naturschutzes konnte der ungarische Teil des Neusiedlersees befahren und über Probleme des Natur- und Umweltschutzes diskutiert werden.

Von Dr. PLANK wurde die provisorische Leitung der "Nationalen Agentur des Europarates für den Schutz der Natur und der natürlichen Hilfsquellen" übernommen und damit Kontakt mit zahlreichen europäischen Institutionen aufgenommen. Dr. PLANK hat am 9. Treffen der Nationalen Agenturen des Europarates in Skandinavien, ebenso an mehreren Veranstaltungen des Europarates in Straßburg teilgenommen. Besucher aus dem In- und Ausland, darunter 40 Studenten aus Weihenstephan, 2 Vertreter des WHO-Institutes in Bratislava, haben sich für das Institut in Graz besonders interessiert.

Von der praktischen Naturschutzarbeit sei angeführt, daß sich der Institutsleiter schon seit Jahren um den Schutz des Pürgschachen en er Moores im Ennstal bemüht. Im abgelaufenen Jahr wurde es vom Stift Admont vom World Wildlife Fund gepachtet und so vor der Abtorfung gerettet. Durch die Mitwirkung der Grazer Bevölkerung ist es gelungen, den Metahof park, eine 16.000 m große Grünfläche im außerordentlich umweltbelasteten Bahnhofgebiet von Graz für die Öffentlichkeit als Park zu erhalten. Der Verein "Rettet den Metahofpark", dessen Obmann der Institutsleiter ist, hat sich darüber hinaus für die Erhaltung weiterer Grünflächen wie die Markart- und Di Maria-Gründe besonders eingesetzt. Nicht zuletzt hat das Institut an der Baum san ier ung im Stadtgebiet von Graz mitgewirkt und sich für eine sinnvolle Baumverjüngung eingesetzt. Dazu kommen noch zahlreiche Arbeitsbesprechungen und Sitzungen in verschiedenen Naturschutzgremien, wie dem Landesnaturschutzbeirat, dem Österreichischen Naturschutzbund, dem Steirischen Naturschutzbund, dem Alpenverein, Teilnahme an der Sitzung der österreichischen beamteten Naturschutzreferenten, Mitarbeit am Arbeitskreis für Freiraum - Erholung - Sport der Stadt Graz.

Die personelle Besetzung ist gegenüber 1975 (Institutsleiter, drei wissenschaftliche Mitarbeiter, Sekretärin, Laborant, zwei halbtägige wissenschaftliche Hilfskräfte) unverändert geblieben. In räumlicher Hinsicht konnten einen Stock tiefer zwei Räume mit insgesamt 60 m dazugewonnen und adaptiert werden. Im abgelaufenen Jahr wurden mit Prof. Dr. E. AICHINGER, dem Leiter des Geobotanischen Institutes in St. Georgen bei Klagenfurt und dem Land Kärnten wegen Gründung einer Forschung sin stelle des Ludwig Boltzmann-Institutes Graz erste Gespräche geführt, die hoffentlich im kommenden Jahr zu einem positiven Ergebnis führen.

Die Bibliothek konnte 1976 um 52 Titel erweitert werden. Durch den Zeitschriftentausch mit 120 Tauschpartnern ist ein Ausbau der Bibliothek mit zusätzlichen Regalen dringend erforderlich.

In a p p a r a t i v e r Hinsicht konnten zahlreiche kleinere ökologische Geräte für Bodenuntersuchungen, zwei 6-Farbenschreiber, eine Photo- und Projektionsaus- rüstung angeschafft werden. Der Inventarwert des gesellschaftseigenen Inventars erhöht sich somit von S 800.000.-- auf S 1,100.000.--. Für die Geländeuntersuchungen stand ein institutseigener VW-Bus zur Verfügung, mit dem 1976 insgesamt 19.516 km zurückgelegt wurden.

Die Betriebs- und Mietkosten für die Institutsräume werden vom Österreichischen Naturschutzbund getragen. Die sonstige Finanzierung erfolgte durch das Grundbudget von der Boltzmann-Gesellschaft in der Höhe von S 500.000.--, weiters durch eine Subvention des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz in der Höhe von S 1.000.000.-- und durch eine Subvention des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft in der Höhe von S 225.000.--, wofür an dieser Stelle der besondere Dank ausgesprochen sei.

Dr. GEPP wurde im abgelaufenen Jahr für seine Arbeiten über biologische Schädlingsbekämpfung mit dem "Theodor Körner-Förderungspreis" ausgezeichnet.

PUBLIZIERTE ARBEITEN

- 85) "Berichte der Arbeitsgemeinschaft für ökologische Entomologie in Graz": Herausgegeben v. Ludwig Boltzmann-Institut Graz; Heft 7, 40 S, mit 9 Beiträgen, 1976
- 86) K. ADLBAUER: "Literaturübersicht steirische Wanzen betreffend": Ber. Arbeitsgem.
- ökolog. Ent. Graz; Heft 7, S. 35, Graz, 1976 87) A. BRUNEGGER, S. PLANK und F. WOLKINGER: "Rasterelektronenmikroskopische Untersuchungen von Pilzhyphen im Holz"; Micron, Jg. 7, S 183-191, 1976
- 88) H. ELSASSER: "Zur Erforschung der Steirischen Tachinen (Larvaevoridae, Dipt.)":
 Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent. Graz; Heft 7, S. 37-38, Graz, 1976

 89) H. ELSASSER und J. GEPP: "Raupenfliegen, nützliche Insektenparasiten"; Alpengarten, Jg. 19, S. 17-20, 1976

 90) J. GEPP: "Syphidenwanderungen in der Nordweststeiermark"; Mitt. naturwiss. Ver.
- Steierm.; Jg. 105, S. 279-285, 1976
 91) J. GEPP: "Okologie. Die Wissenschaft von den Wechselbeziehungen zwischen Lebewesen und ihrer Umwelt ein Oberblick"; natur + landschaft + mensch, Heft 1, S. 1-10, 1976
- 92) J. GEPP: "Coniopteryx aspoecki Kis, neu für die Steiermark, sowie einige weitere Coniopterygidenfunde aus der näheren Umgebung von Graz (Ins.: Planipennia, Coniopterygidae)"; Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Jg. 4, S. 177-178, 1975

 93) J. GEPP: "Zur Faunistik von Coleophora fuscedinella Z. und ihre Parasiten in der
- Steiermark (Ins.: Lep., Coleophoridae; Hym., Ichneumonoidea und Chalcidoidea)"; Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, Jg. 4, S. 169-175, 1975

 94) J. GEPP: "Räuberische Zweiflügler"; Alpengarten, Jg. 18, S. 10-14, 1975

 95) J. GEPP: "Angewandt-biogeographische Aspekte entomologischer Forschungen in der Steiermark". Ben Anbeitschen Skal
- Steiermark"; Ber. Arbeitsgem. ökol. Ent. Graz, Heft 7, S. 1-6, 1976
- 96) J. GEPP: "Hinweise über quantitative und regionale Verhältnisse im Zeitraum zwischen zwei Syrphidenwanderperioden im Bereich des Ennstales in der Steiermark (Syrphidae)"; Atalanta, Würzburg, Jg. 7, S. 109-119, 1976

 97) J. GEPP: "Die südoststeirische Tierwelt"; Steirischer Bauernkalender 1977, Graz,
- S. 52-53, 1976 98) A. KAMPL: "Streusalzschäden an Straßenbäumen im Stadtgebiet von Graz"; als Hausarbeit eingereicht am Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen der Univ.
- Graz, 29 S., 26 Abb., 2 Tab., 1976 99) A. LEITNER: "Vegetationskundliche Bestandaufnahme der Moore des Gailtales"; als
- Hausarbeit eingereicht am Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen der Univ. Graz, 73 S., 26. Abb., 1 Vegetationskarte, 1976

 100) A. STAMPLER: "Ober die Salzbelastung künstlicher und natürlicher Okosysteme"; als Hausarbeit eingereicht am Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen der
- Univ. Graz, 67 S., 13 Abb., 9 Tab. und 7 Diagr., 1976 101) R. RADITSCHNIGG: "Windverfrachtung von Pflanzenmaterial und von organischem Material an der Waldgrenze"; als Hausarbeit eingereicht am Institut für Anatomie und Physiologie der Pflanzen der Univ. Graz, 43 S., 11 Abb., 1976 102) S. PLANK: "Histologie und Verkernung des Holzes von Sambucus nigra L. und Sambucus
- racemosa L. I. Histologie und jahreszeitliche cytologische Veränderungen"; Phyton, Jg. 17, S. 195-212, 1976 103) S. PLANK: "Histologie und Verkernung des Holzes von Sambucus nigra L. und Sambucus
- racemosa L. II. Karyologische Untersuchungen"; Phyton, Jg. 17, Š. 301-317, 1976
- 104) S. PLANK: "Verbreitung des Samtporlings (Inonotus hispidus) im Burgenland"; Bgld. Heimatbl., Jg. 38, S. 97-111, 1976
- Heimatbl., Jg. 38, S. 97-111, 1976 105) S. PLANK: "Ukologie 1: Grundlagen der Ukologie"; Volk und Heimat, Jg. 30, S. 7-9, 1976/77
- 106) S. PLANK: "Okologie 2: Das Problem der Feuchtgebiete"; Volk und Heimat, Jg. 30, S. 6-8, 1976/77
- 107) S. PLANK: "Ukologie 3: Schutz und Pflege unserer Landschaft"; Volk und Heimat,
- Jg. 30, S. 1-4, 1976/77

 108) S. PLANK: "Ukologie 4: Vom Christbaum und dem Problem der Fichtenmonokulturen"; Volk und Heimat, Jg. 30, S. 3-4, 1976/77
- 109) S. PLANK: "Schützt die Feuchtgebiete" eine Aktion des Europarates für 1976"; Steir. Naturschutzbrief, Heft 89, S. 8-9, 1976
- 110) S. PLANK: "Aktivitäten und Initiativen in Europa: XIV. Sitzung des Europäischen Komitees für den Schutz der Natur und der natürlichen Hilfsquellen"; Natur und Land, Jg. 62, S. 75-80, 1976
 111) S. PLANK: "Aktivitäten und Initiativen in Europa: Ökologische Charta der Bergregio-
- nen in Europa"; Natur und Land, Jg. 62, S. 75-80, 1976 112) S. PLANK: "Aktivitäten und Initiativen in Europa: Europa 1976: Schutz der Feuchtgebiete"; Natur und Land, Jg. 62, S. 103-108, 1976
- 113) Š. PLANK: "Aktivitäten und Initiativen in Europa: Resolution über ein europäisches
- Netzwerk biogenetischer Reservate"; Natur und Land, Jg. 62, S. 145-148, 1976

 114) S. PLANK: "Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel. Reaktionen"; Vervielfältigt im Ludwig Boltzmann-Institut Graz, 72 S. 1976

 115) S. PLANK und Mitarbeiter: "Zur ökologischen Bedeutung der Markartgründe in Graz";
- Vervielfältigt im Ludwig Boltzmann-Institut Graz, 10 S., mit 1 Tab. und 6 Abb., 1976

- 116) S. PLANK: "Vorschläge zur Planung und Realisierung eines Nationalparkes am Neusiedlersee"; vervielfältigt im Ludwig Boltzmann-Institut Graz, 16 S., mit 2 Karten und der Vorstudie bzw. Reaktionen als Beilage, 1976 117) S. PLANK und F. WOLKINGER: "Etude du cours des hyphes des Fomes fomentarius dans le
- bois d'Aesculus hippocastanum au microscope électronique à balayage"; Can. J. Bot., Jg. 54, S. 2231-2238, 1976
- 118) S. PLANK und F. WOLKINGER: "Rasterelektronenmikroskopische Abbildungen von holzabbauenden Pilzen im Stadtgebiet von Graz"; Mitt. naturwiss. Ver. Steierm., Jg. 106, S. 161-177, 1976
- 119) S. PLANK und F. WOLKINGER: "Rasterelektronenmikroskopische Abbildungen von Hyphen des Birkenporlings (Piptoporus betulinus) im Holz von Betula pendula"; Eur. J. For. Pathol., Jg. 6, S. 238-243, 1976
 120) S. PLANK und F. WOLKINGER: "Holz von Vitis vinifera im Raster-Elektronenmikroskop"
- Vitis, Jg. 15, S. 153-159, 1976
- 121) S. PLANK und A. ZIMMERMANN: "Standortgemäße Bepflanzung des regulierten Drauchenbaches"; vervielfältigt im Ludwig Boltzmann-Institut Graz, 14 S., mit 1 pflanzen-soz. Tab., 2 Karten und 10 Abb., 1976 122) S. PLANK und A. ZIMMERMANN: "Zur stadtökologischen Bedeutung der Eustacchio-Ziegel-
- teiche in Graz, St. Peter"; vervielfältigt im Ludwig Boltzmann-Institut Graz, 16 S., mit 2 Tab. u. 8 Abb., 1976
- 123) F. WOLKINGER: "Schutzmaßnahmen und ihre Wirksamkeit in den Österreichischen Alpen"; Schriftenreihe des Alpeninst. München, Heft 5, S. 16-21, 1975
- 124) F. WOLKINGER und andere: "Naturschutz-Begriffsdefinitionen"; vervielfältigt im Amt der Steierm. Landesregierung, 18 S., 1975
- 125) F. WOLKINGER: "Kulturlandschaft als Erholungslandschaft des Menschen"; Naturfreund,
- Jg. 69, S 14-19, 1976

 126) A. ZIMMERMANN: "Über Wesen und Entstehung von Waldmooren in Hanglage. Ein Beitrag zur Moorforschung in der Steiermark"; natur + landschaft + mensch, S. 1-14, 1976/2

 127) A. ZIMMERMANN: "Zur Verbreitung und Lebensgeschichte der verschiedenblättrigen Na-
- belmiere, Moehringia diversifolia. (Nach Unterlagen von Hans Schaeftlein); Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, Jg. 41, S. 159-169, 1976

 128) A. ZIMMERMANN: "Der Stand der floristischen Kartierung in der Steiermark zu Beginn der Vegetationsperiode 1976"; Not. Flora Steierm., Jg. 3, S. 19-30, 1976

 129) A. ZIMMERMANN und S. PLANK: "Standortgemäße Bepflanzung des regulierten Safenba-
- ches"; vervielfältigt im Ludwig Boltzmann-Institut Graz, 14 S. mit 1 Bepflanzungsplan, 1 Vegetationstab., 4 Abb., 1976

Anschrift des Verfassers:

Univ.-Prof. Dr. Franz WOLKINGER Leiter des Ludwig Boltzmann-Institutes für Umweltwissenschaften und Naturschutz A-8010 Graz, Heinrichstraße 5/III

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Institut für Umweltwissenschaften und

Naturschutz, Graz

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Wolkinger Franz

Artikel/Article: Ludwig Boltzmann-Institut für Umweltwissenschaften und

Naturschutz: Tätigkeitsbericht 1976. 41-44